

Klimabildung
für nachhaltige Entwicklung
in Hessen



WIR
ZEIGT
WIRKUNG!



landwirtschaft.
hessen.de

Klima Zukunft Hessen

Fachforum „Klimabildung vernetzt - Bildungslandschaften vor Ort gestalten“

Andreas Öhlschläger

Referat IV 3 Bildung für nachhaltige Entwicklung

26. Juni 2025

Das erwartet Sie

1. Überblick Handlungsfeld „Bildung und Forschung“
2. Maßnahme „Klimabildungslandschaften gestalten“
 - Konzeptionelle Grundlage
 - Ziele, Aufgaben und Anforderungen
 - Strukturen, regionale Spezifika, Akteure
3. Angebote in den Klimabildungslandschaften
4. Eindrücke aus den Klimabildungslandschaften



Handlungsfeld „Bildung und Forschung“

- BF-01 Klimabildungslandschaften gestalten
- BF-02 Frühe Klimabildung in Kitas und Kindertagespflege
- BF-03 Klimabildung in Schulen
- BF-04 Fachkräfte für die Energiewende gewinnen und qualifizieren
- BF-05 Nachhaltige und klimaneutrale Hochschulen entwickeln
- B-04b Nachhaltiges Mobilitätsverhalten durch Mobilitätsbildung
- B-05 Klimaschutz und Klimawandelanpassung in der Aus- und Weiterbildung
- B-03 Klimakampagnen in Hessen

„Bildung und Forschung sind wichtige Schlüsselemente und Querschnittsaufgaben, um die Klimaziele zu erreichen. Bildung trägt dazu bei, die Ursachen und Risiken des Klimawandels zu verstehen und die Klimakrise als ein von Menschen gemachtes Phänomen zu erkennen. Sie fördert die Bewusstseinsbildung zu den Themen Klimaschutz und Klimawandelanpassung. Die Bildungsmaßnahmen decken alle Bildungsbereiche ab, von Kita und Schule über die berufliche Bildung bis zur Hochschule.“

BF-01 Klimabildungslandschaften gestalten

Etablierung von fünf regionalen Bildungslandschaften i.S. einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit dem Themenschwerpunkt Klimaschutz und Klimawandel („Klimabildungslandschaften“)

Basis: Evaluation der bisherigen Maßnahmen der Klimabildung des HMLU - Handlungsempfehlungen

- Vielfalt der Maßnahmen sichern
- Lebensweltbezug der BNE stärken
- Regionale Strukturen einbeziehen
- Zusammenarbeit mit anderen Ministerien und gesellschaftlichen Akteuren ausbauen
- Monitoring laufender und zukünftiger Maßnahmen
- Mangel an pädagogischen Fachkräften entgegenwirken

Kurzbericht ist online verfügbar:

https://www.klimabildung-hessen.de/files/content/Kurzfassung_Evaluationsbericht.pdf



Klimabildung i.S. einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Kennzeichen von BNE

ZIEL



GENUG FÜR ALLE:
(globale) Gerechtigkeit,
Empathie, Solidarität



GENUG FÜR IMMER:
Generationen-
gerechtigkeit



Komplexität,
Interdisziplinäre
Zusammenhänge,
Mensch-Natur-Verhältnisse



Vernetzung globaler
Themen mit lokalen
Aspekten aufzeigen,
Weltoffenheit fördern,
kulturelle Sichtweisen
hinterfragen

INHALTE



Nachhaltige Nutzung,
vorausschauendes
Denken und Handeln



Lebensweltbezüge
herstellen,
Selbstständigkeit,
Eigeninitiative,
Selbstwirksamkeit erfahren



Mitsprache,
Mitbestimmung,
gemeinsam Lösungen
finden



interdisziplinäre
Vernetzung,
neue Kooperationen

HANDLUNGS-
ORIENTIERUNG

Prinzipien von BNE- Bildungsangeboten:

- Partizipationsorientierung
- Vernetzendes Lernen
- Visionsorientierung
- Handlungs- und Reflexionsorientierung

Ziele der Klimabildungslandschaften

Qualitätsentwicklung,
Erkenntnisgewinn und
Übertragbarkeit von
Ergebnissen

Vom Projekt zur Struktur –
Klimaschutz und
Nachhaltigkeit in
kommunalen/regionalen
Strukturen verankern

Sichtbarmachung der
Klimabildung /
Öffentlichkeitsarbeit

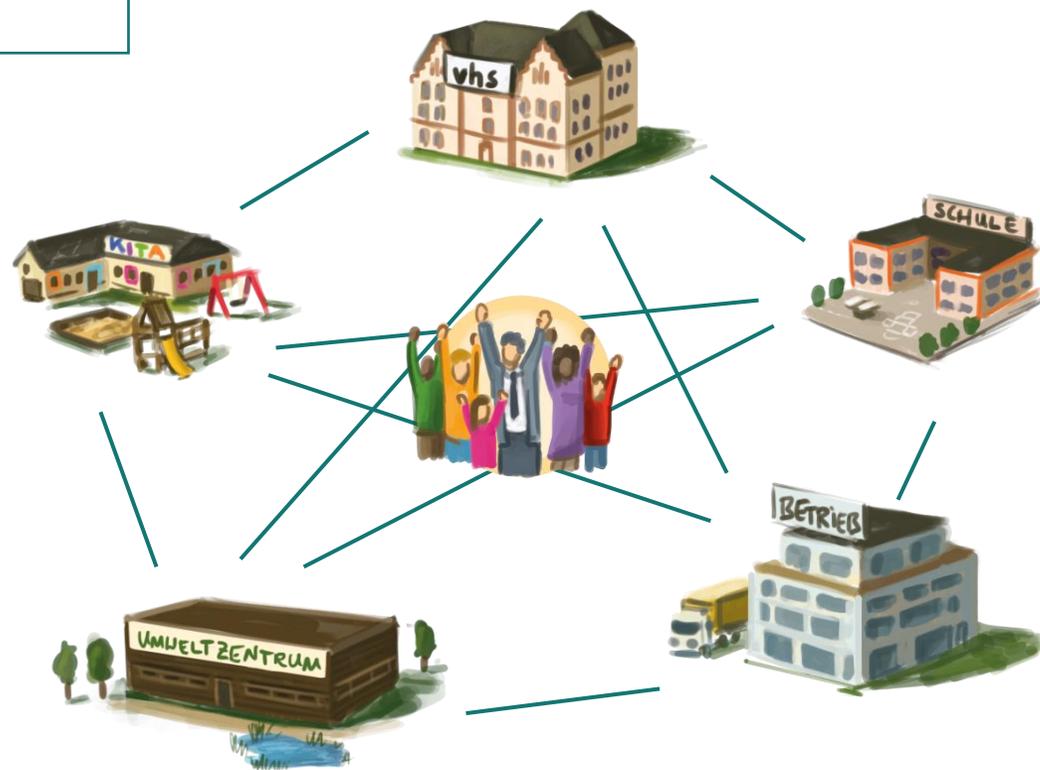
Vernetzung lokaler Akteure
aus den Bereichen Bildung,
Kommunen, Verwaltung,
Wirtschaft, Zivilgesellschaft
und Klimaschutz

Niedrigschwellige Ansprache
schwer erreichbarer
Zielgruppen

Jede Organisation kann für
sich selbst und andere zum
Lernort für Klimaschutz und
Nachhaltigkeit werden

Anbahnung interdisziplinärer
Kooperationen zwischen
Akteuren innerhalb der
Klimabildungslandschaft

Förderung und Vernetzung
bestehender
Bildungsangebote und
Entwicklung regional
angepasster Projekte



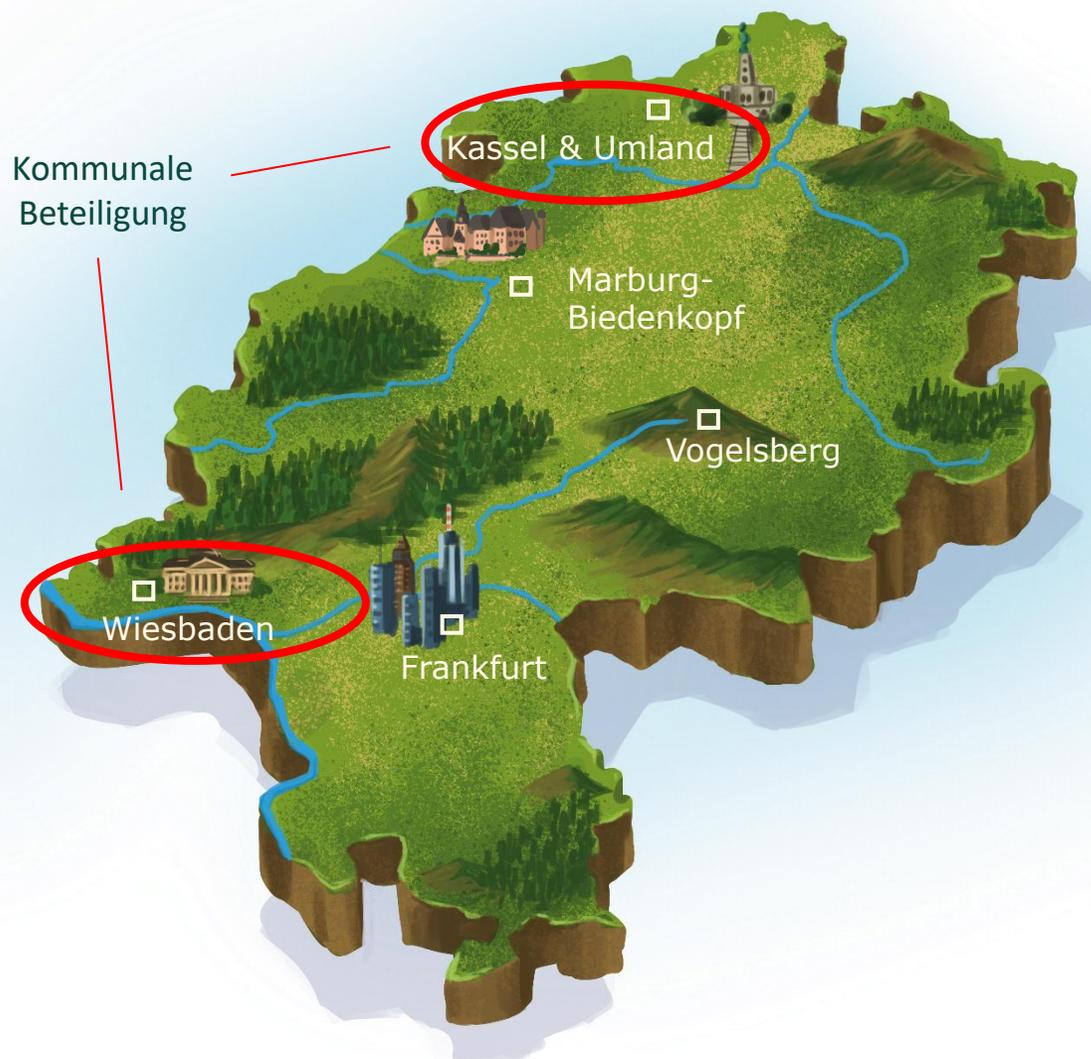
Klimabildungslandschaften in Hessen



EU-weite Ausschreibung von Koordinierungsstellen:

- Hessenweite Verteilung
- Urbaner und Ländlicher Raum
- Angliederung an ein bestehendes BNE-Netzwerk
- Zertifizierung als BNE-Bildungsträger
- Expertise im Netzwerkmanagement

Klimabildungslandschaften in Hessen



EU-weite Ausschreibung von Koordinierungsstellen:

- Hessenweite Verteilung
- Urbaner und Ländlicher Raum
- Angliederung an ein bestehendes BNE-Netzwerk
- Zertifizierung als BNE-Bildungsträger
- Expertise im Netzwerkmanagement

Aufgaben und Anforderungen der Koordinierungsstellen

1. Vernetzung bestehender Projekte und Akteure
2. Akquise und Vernetzung von Akteuren (Potenzial- und Kompetenzanalyse)
3. Prozessbegleitung vor Ort
4. Mitgliedermanagement und Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung (Akteursmapping)
5. Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit
6. Abgestimmte Evaluation
7. Abstimmung und Kommunikation
8. Dokumentation (Quartals- und Jahresberichte)



➔ Gemeinsame Leitplanken sorgen für das Einhalten von Qualitätsanforderungen und die Vergleichbarkeit von Ergebnissen

Strukturen der Klimabildungslandschaften

- Jour Fixe einmal pro Monat: Koordinierungsstellen mit HMLU
- Halbjahrestreffen mit der Interministeriellen Arbeitsgruppe „Klimabildung“ (HMLU, HMKB, HMSI, HMWVW, HessenForst, LEA)
- Innerhalb der Klimabildungslandschaften
 - Arbeitsgruppen, Kernteams, Steuerungskreise und „Soundingboards“
 - Veranstaltungen in den Klimabildungslandschaften
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
 - KB-Portal, Interaktive Karte



(Gemeinsames Auftakttreffen der Koordinierungsstell mit der IMA Klimabildung, © HMLU)

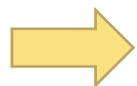
Leitbild der Klimabildungslandschaften

- „Klimabildung für **alle Menschen** zugänglich zu machen, ist das Ziel der regionalen Klimabildungslandschaften in Hessen.“
- „Zukunftsfähige Bildung orientiert sich **am Menschen** mit seinen Bedürfnissen und Ressourcen. Um eine Öffnung von Bildungsinstitutionen in die Gesellschaft zu verwirklichen, müssen **lokale Akteure** mit ihrem unterschiedlichen, sich ergänzenden Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen beteiligt werden.“
- „Menschen sollen zu aktivem Klimaschutz und Klimafolgenanpassung **ermutigt und befähigt** werden – im **beruflichen** und **privaten Alltag** sowie im **politischen Handeln**. So können sich Erfahrung, Wissen und Handeln im Lernprozess verschränken, um Menschen zu **Akteuren des Wandels** in den Klimabildungslandschaften zu machen.“

Regionale Spezifika der Klimabildungslandschaften

- Urbaner Raum  KLIMA BILDUNGS LANDSCHAFT Frankfurt
- Heterogene Stadtgesellschaft, hohe Bandbreite an Zielgruppen (u.a. migrantische Milieus)
- Themenfokus Stadtentwicklung und Quartiersarbeit (Modellstadtteile)
 - Sensibilisierung, Verbesserung der Lebensqualität mit Fragen des sozialen Zusammenlebens verbinden
 - Klimabildung meets Wirtschaft
- Umweltlernen in FFM e.V. und Lust auf besser leben gGmbH

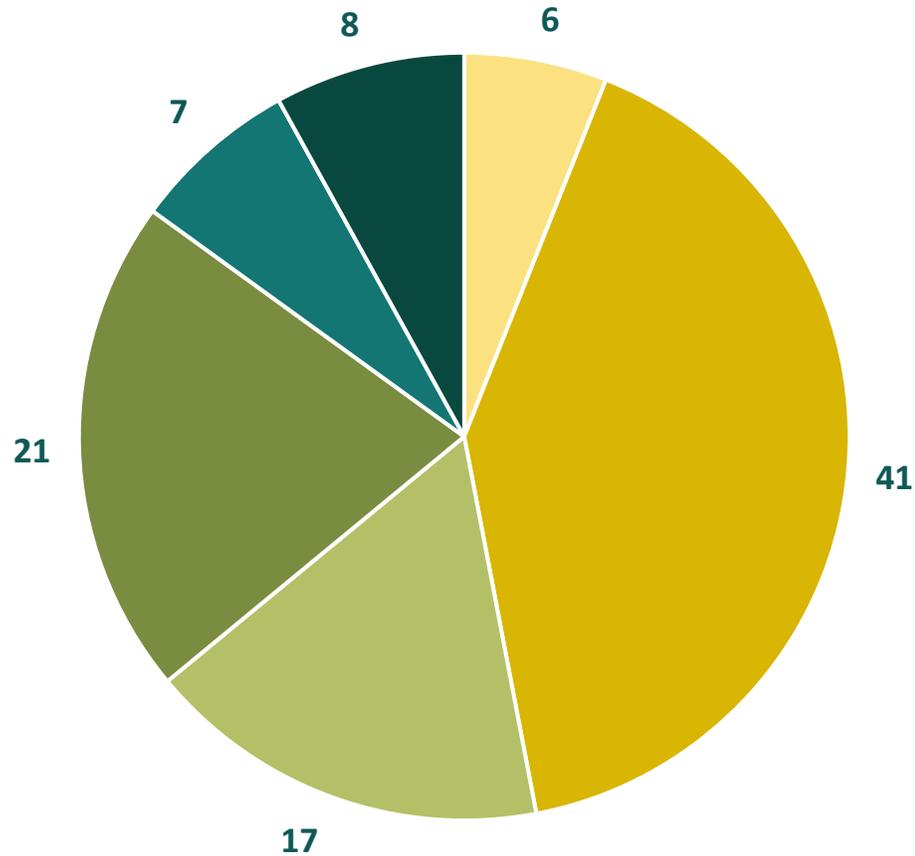
- Ländlicher Raum  Vogelsberg KLIMABILDUNGS LANDSCHAFT
- Landwirtschaftlich geprägt
- Themenfokus Ernährung und Tourismus
 - Besitzt hohe Relevanz für den Klimaschutz und schafft gleichzeitig Synergien für eine nachhaltige Regionalentwicklung
- AZN – Naturerlebnishaus Heideberg e.V. und klimafairein Oberhessen e.V.



Aufgreifen von regionalspezifischen Themen und Bedürfnissen sowie endogener Potentiale vor Ort.

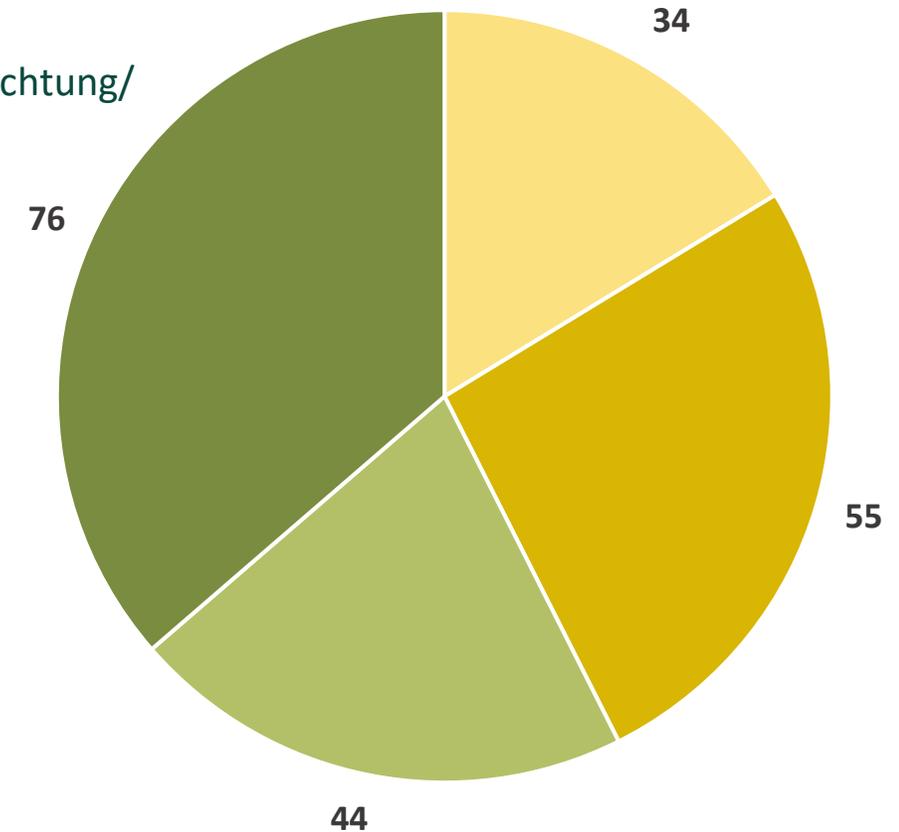
Akteursmapping

KBL Frankfurt



- Formale Bildung
- Initiativen/Vereine/Kultureinrichtung/ Umweltzentrum/freiberufl. Bildungsträger
- Kommune
- Unternehmen
- Hochschule
- Sonstige (Soziale u. religiöse Einrichtung, VHS etc.)

KBL Vogelsberg



Was bisher geschah...



Einzelangebote in den Klimabildungslandschaften

a. Projekte zu Klimaschutz und Klimawandel

- u.a. Schuljahr der Nachhaltigkeit, Lernwerkstatt Klimawandel, Netzwerk Hessische Schulgärten und Klimafreundliche Schulhöfe für Hessen

b. Bildungsangebots zur klimabewussten Ernährungsbildung

- Ernährungsführerschein, Werkstatt Ernährung und Kinderkochkurse

c. Bildungsangebot „Klimabewusst essen in Schulen,“

d. Initiative „Bauernhof als Klassenzimmer“

e. Bildungsinitiative Erneuerbare Energien

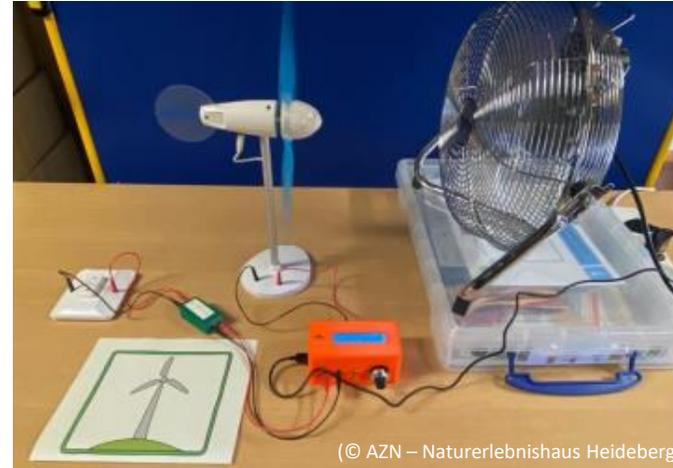
Angebote in den KBL für Schulen

Schuljahr der Nachhaltigkeit Primar



- Verankerung von BNE an Grundschulen durch acht Themenmodule passend zu den hessischen Bildungsstandards für die 3. und 4. Klasse
- Ein Jahr mit einem gesamten Jahrgang einer Grundschule
- Bildungsmaterialien im Netz und Materialkisten in den Umweltzentren dauerhaft nutzbar
- Personengeleitete Durchführungen durch externe Multiplikatoren

Lernwerkstatt Klimawandel Sek I



- Praxisorientierte Auseinandersetzung mit den drei Schwerpunktthemen "Naturwissenschaftliche Grundlagen des Klimawandels", "Folgen des Klimawandels und Anpassungen" sowie "Klimaschutz und erneuerbare Energien"
- Bildungsmaterialien im Netz und Materialkisten in den Umweltzentren dauerhaft nutzbar
- Personengeleitete Durchführungen durch externe Multiplikatoren

Netzwerk Schulgärten in Hessen



- Lernort als Reallabor
- Steuerungsgruppe und Schulgartennetzwerk mit 300 Mitgliedern
- (Individuelle) Schulgartenberatung
- Fortbildungen für Lehrkräfte Pädagogen und Interessierte
- Aktionen (Landesgartenschau, Deutscher Naturschutztag)
- Wissenswertes rund um den Schulgarten (Newsletter, Veranstaltungen, Literaturtipps, Bildungsmaterialien)
- Schulgarten-Curriculum in Arbeit



Ansprechpartner: HMLU, Referat IV 3 - Bildung für nachhaltige Entwicklung

Projekt „Klimabewusste Ernährungsbildung für Kinder“

- Angebote in den KBL für Schulen

Werkstatt Ernährung (5./6. Klasse)



BZfE-Ernährungsführerschein (3./4. Klasse)



Kinderkochkurse (8-11-Jährige)



Ansprechpartner: HMLU, Referat VIII 4 - Grundsatzfragen der Ernährung, Ernährungsbildung“

Projekt „Klimabewusste Ernährungsbildung für Kinder“

- Projektpartner: Landfrauenverband Hessen e.V. (LfV)
- Qualifizierte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren des LfV begleiten und führen erprobte Konzepte an Schulen durch
- Kinder lernen praxisnah und mit viel Spaß grundlegende Küchenfertigkeiten und erkennen: Ernährung und Klima gehören zusammen



Ansprechpartner: HMLU, Referat VIII 4 - Grundsatzfragen der Ernährung, Ernährungsbildung“

Projekt „Klimabewusst essen in Schulen“

- Projektpartnerin: Verbraucherzentrale Hessen
- Bildungsmaterialien vermitteln Schülerinnen und Schülern die Zusammenhänge zwischen Klima, Nahrungsmitteln und persönlichem Lebensstil
- Ziel: Eigene Konsumententscheidungen reflektieren und Handlungsmöglichkeiten kennenlernen
- Drei Teilprojekte:
 - Workshop „KlimaFrühstück“ (Sekundarstufe 1)
 - Workshop "KlimaSnackbar" (gymnasiale Oberstufe und Berufsschule)
 - Informationsangebote zum „Klimasmarten Schulkiosk“
- [Link: Klimabewusst essen in Schulen: Materialien, Workshops und Angebote | Verbraucherzentrale Hessen](#)

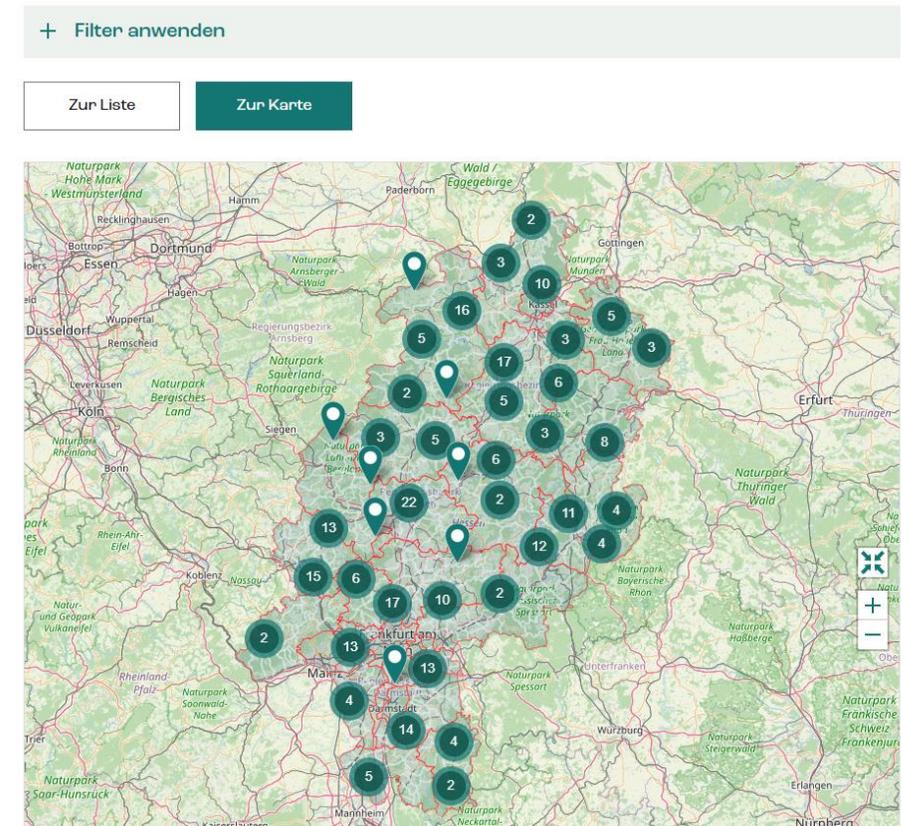


Ansprechpartner: HMLU, Referat VIII 4 - Grundsatzfragen der Ernährung, Ernährungsbildung“

Projekt „Bauernhof als Klassenzimmer“ (BaK)

- Projektträger: HMLU, HMKB, VfL e.V., Hessischer Bauernverband e.V.
- Bauernhofbesuche für Kitagruppen, Schulklassen und andere Gruppen für direkten Bezug zur Landwirtschaft
- Hessenweit ca. 200 Partnerbetriebe
- Schulungen für Landwirtinnen und Landwirte, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher und Gruppenleitungen inkl. Aspekten der BNE
- Link: <https://bak.hessen.de/>

Der Bauernhof als Lernort



Ansprechpartner: HMLU, Referat VIII 4 - Grundsatzfragen der Ernährung, Ernährungsbildung“

Bildungsinitiative Erneuerbare Energien

- Für Bildungseinrichtungen und Privatpersonen aller Altersgruppen
- [Kinderbuch „Lea Energiedetektivin“](#) (ab Vorschulalter)
- [Angebote für Schülerinnen und Schüler](#)
 - Digitale Boardstories (Grundschule ab Klasse 2)
 - Planspiele Windkraft und Photovoltaik (weiterführende Schulen ab Klasse 10)
 - MINT-Angebot Schule 3.0: MINT for Future (8 - 19 Jahre)



- [Berufsorientierung im Kontext der Energiewende](#)

Energiewende-Held*innen

im Fokus: duale Ausbildung im Handwerk für Jugendliche ab der 8. Klasse

- [Angebot für Auszubildende an Berufsschulen](#)

energize! Mit Energie ins Handwerk:

im Fokus: Dachdeckerei und Anlagenmechanik SHK in zweitägigen Projekten

- [Kurse an Volkshochschulen zu Energiethemen](#)

Zukunftsgerechte Energie für Alle



energize!



Ansprechpartner: LandesEnergieAgentur Hessen

Angebote in den KBL für Schulträger



- DUH-Projekte 2020 - 2024 mit 20 Projektschulen in Hessen
- Handlungsleitfäden mit Projektsteckbriefen der Schulen
- Toolbox zur Planung klimafreundlicher Schulhofgestaltung
- Sieben Projektschulen haben für die klimafreundliche Umgestaltung der Schulhöfe Fördermittel in Höhe von knapp 1,3 Mio. Euro im Rahmen der Kommunalen Klimarichtlinie Hessen erhalten



Deutsche Umwelthilfe

Handlungsleitfaden
für mehr Klimafreundlichkeit, Spielspaß und
Naturerfahrung auf hessischen Schulhöfen

Deutsche Umwelthilfe

Handlungsleitfaden
zur Planung und Gestaltung von naturnahen und
klimaangepassten Schulhöfen in Hessen



Ansprechpartner: HMLU, Referat IV 3 - Bildung für nachhaltige Entwicklung

Weitere Angebote – „Klima auf Tour“



- Mobile Ausstellung auf Basis von Lastenrädern
- Niedrigschwelliges Angebot mit interaktiven Elementen
- Vier Räder zu den Themen Ernährung, Konsum und Energie und Klimaschutz



Ansprechpartner: HMLU, Referat IV 3 - Bildung für nachhaltige Entwicklung



Klimabildungslandschaften als Austausch-, Aktivierungs-, Vernetzungs-, Gestaltungs-, Möglichkeits-, Demokratiebildungs- und Rückzugsräume.

VIELEN DANK.
NOCH FRAGEN?

